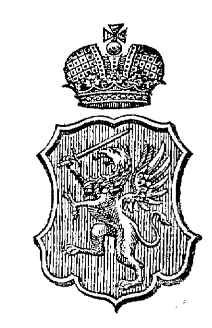
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XIX. Jahrgang.

№ 61. Пятница 4. Іюня. — Freitag, 4. Juni 1871.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Жители разныхъ мѣстностей Имперіи неоднократно обращались въ Министерство Внутреннихъ Дѣлъ съ жалобами на то, что агенты иностранныхъ страховыхъ отъ огня обществъ, принимающіе застрахованія движимыхъ и недвижимыхъ имуществъ, за счетъ представляемыхъ ими иностранныхъ компаній, уклоняются отъ выдачи слѣдующаго страхователямъ вознагражденія, въ случаѣ постигшаго ихъ имущества пожара.

Въ иностранныхъ страховыхъ отъ огня обществахъ страховать недвижимыя имущества, въ Россіи находящіяся, разрѣшено Высочайше утвержденнымъ 17. Іюня 1868 года мнѣніемъ Государственнаго Совѣта въ такомъ лишь случаѣ, если страховая премія, назначаемая русскими страховыми обществами, будетъ превышать 2½ %, или русскія общества вовсе откажутся отъ принятія застраховываемаго имущества. Въ противномъ случаѣ, на основаніи ст. 1202 улож. о наказ. (по продолж. 1869 г.) лица изобличенныя въ страхованіи заграницею означенныхъ имуществъ, подвергаются денежному, въ пользу казны взысканію, не свыше полутора процента съ суммы застрахованнаго заграницею имущества, за каждый годъ страхованія. Тому же взысканію подвергаются пребывающіе въ Россіи агенты иностранныхъ страховыхъ отъ огня обществъ, виновные въ принятіи такихъ имуществъ на страхъ.

Въ виду вышеизложеннаго и въ огражденіе интересовъ мѣстныхъ жителей, Лифляндское Губернское Управленіе во исполненіе циркулярнаго предписанія Министерства Внутреннихъ Дѣлъ симъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, что агенты иностранныхъ страховыхъ отъ огня обществъ, отвѣчаютъ за пожарные убытки лишь по уставамъ ихъ, утвержденнымъ иностранными правительствами, и потому при неплатежѣ такими агентами слѣдующаго страхователямъ, по случаю пожара, вознагражденія, сіи послѣдніе не могутъ расчитывать на какое либо содѣйствіе со стороны правительственныхъ учрежденій Имперіи, а должны будутъ отыскивать съ нихъ вознагражденіе по законамъ той страны, отъ правительства которой дано подлежащему обществу дозволеніе на производство страховыхъ операцій и обращаться съ просьбами объ удовлетвореніи ихъ въ подлежащія учрежденія иностраннаго Государства. Независимо отъ сего владѣльцы имуществъ, въ Россіи находящихся при страхованіи ихъ у агентовъ иностранныхъ обществъ, внѣ условій указанныхъ въ Высочайшемъ повелѣніи 1868 г., могутъ еще подвергнуться законной отвѣтственности, на основаніи ст. 1202 улож. о наказаніяхъ. № 1201.

Die Bewohner verschiedener Orte des Reichs haben sich zu wiederholten Malen an das Ministerium des Innern mit Beschwerden darüber gewandt, daß die Agenten ausländischer Feuerassecuranz-Gesellschaften, welche die Versicherung von Mobilien und Immobilien übernehmen, sich Namens der von ihnen repräsentirten ausländischen Compagnien weigern, die den Assecuraten zustehende Entschädigung für den Fall, daß ihr Eigenthum von einem Feuerschaden betroffen worden ist, auszuzahlen.

Durch das am 17. Juni 1868 Allerhöchst bestätigte Gutachten des Reichsraths ist es nur in dem Falle gestattet worden, Immobilien, die sich in Rußland befinden, in ausländischen Feuerassecuranz-Gesellschaften zu versichern, wenn die russischen Assecuranz-Gesellschaften eine höhere Prämie als 2½ % fordern oder sich gänzlich weigern, das Vermögensobject zur Versicherung anzunehmen. Im entgegengesetzten Falle unterliegen, auf Grundlage des Art. 1202 des Strafgesetzbuches (in der Fortsetzung v. J. 1869), Personen, die überwiesen worden sind, die gedachten Vermögensobjecte im Auslande versichert zu haben, einer Geldstrafe von nicht über anderthalb Procent der Summe des im Auslande versicherten Objects, für jedes Jahr der Versicherung. Derselben Strafe unterliegen auch die in Rußland sich aufhaltenden Agenten ausländischer Feuerassecuranz-Gesellschaften, die sich der Annahme solcher Objecte zur Versicherung schuldig gemacht haben.

In Anbetracht des Obigen und zur Sicherung der Interessen der örtlichen Einwohner wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zur Erfüllung einer desfallsigen Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Agenten ausländischer Feuerassecuranz-Gesellschaften nur nach ihren von den ausländischen Regierungen bestätigten Reglements für Verluste durch Feuerschaden haften, und daß daher die Assecuraten, falls diese Agenten bei einem Feuerschaden die denselben zustehende Entschädigung nicht auszahlen, nicht auf irgend eine Mitwirkung Seitens der Regierungsinstitutionen des Reichs rechnen können, sondern, daß sie nach den Gesetzen desjenigen Staates, dessen Regierung der betreffenden Gesellschaft die Genehmigung ertheilt hat, Assecuranzoperationen vorzunehmen, von ihnen die Entschädigung beizutreiben und sich mit ihren Gesuchen wegen Befriedigung an die betreffenden Institutionen des ausländischen Staates zu wenden haben werden. Unabhängig hiervon können noch die Eigenthümer von in Rußland befindlichen Vermögensobjecte, falls sie dieselben mit Umgehung der in dem Allerhöchsten Befehle vom Jahre 1868 angegebenen Bedingungen bei Agenten ausländischer Gesellschaften versichern, der gesetzlichen Verantwortung auf Grundlage des Art. 1202 des Strafgesetzbuches unterzogen werden. Nr. 1201.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что Верроскому купцу Фридриху Гиргенсону разрѣшено право на продажу пороха въ городѣ Верро подъ соблюденіемъ законныхъ правилъ. № 1189.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Werroschen Kaufmann Friedrich Jürgensohn **die Concession zum Verkaufe von Schießpulver in der Stadt Werro** unter Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Regeln ertheilt worden ist. Nr. 1189.

Такъ какъ приписанный къ имѣнію Койкъ Іоганъ Измаилъ, уклонявшійся неоднократно такъ отъ рекрутства какъ и отъ розысковъ дѣланныхъ за нимъ въ Псковской губерніи, а и нынѣ не отысканъ на мнимомъ его мѣстопребываніи въ Псковской губерніи, то Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго къ мызѣ Койкъ-Анненгофъ Іогана Измаила, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу на родину. № 3271.

Da der zum Gute Koik verzeichnete Johann Ismael, welcher sich wiederholt der Rekrutirung und den im Pleskauschen Gouvernement nach ihm angestellten Nachforschungen entzogen hat und auch gegenwärtig in seinem angeblichen Domicil im Pleskauschen Kreise nicht zu ermitteln gewesen, als wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute **Koik-Annenhof** verzeichneten Johann **Ismael Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich in seine Heimath auszusenden. Nr. 3271.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da die Stelle **eines Stadtwägers vacant geworden**, so werden alle Diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, von dem Rathe dieser Stadt hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato des Erscheinens dieser Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Stadtältermann großer Gilde zu melden.
Riga-Rathhaus, den 27. Mai 1871.
Nr. 3722. 1

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Nacht vom 20. auf den 21. Mai c. zwischen den Posten **Zarnikau** und **Wezaken 128 Balken vom Sturme aus dem Meere auf den Strand geworfen worden sind**, und daß sich der Eigenthümer dieser Balken unter Beibringung seiner liquiden Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen a dato bei genannter Behörde zu melden hat, widrigenfalls die qu. Balken meistbietlich im öffentlichen Ausbote versteigert werden sollen. Nr. 7407. 3
Riga, Ordnungsgericht den 1. Juni 1871.

Im Wolmarschen Kreise ist ein paßloser Bauer auf Bettelei ergriffen, der, dem Anscheine nach blödsinnig, sich Joseph **Winkel** nennt und seinen Hei-

mathsort mit Konne- oder auch Kannemoise bezeichnet, endlich auch über seine Familie angegeben, daß er zwei Schwestern Leene und Maie gehabt, jetzt aber weder ihren Wohnort angeben noch überhaupt wissen könne ob sie noch am Leben sich befinden, da er sie vor 9 Jahr verlassen; seine Eltern und auch ein Bruder, dessen Name ebensowenig genannt werden konnte, seien schon seit vielen Jahren todt.

Indem das Wolmarsche Ordnungsgericht noch anführt, daß der Joseph Winkel 2 Arsch. 7¾ Wersch. groß ist, blaue Augen und dunkelblondes Haar, sonst aber keine besonderen Kennzeichen oder auffallenden Merkmale hat, endlich im Alter von etwa 30 Jahren stehen kann, werden diejenigen Landgemeinde-Verwaltungen, denen die Hingehörigkeit des obgenannten Vagabunden bekannt sein sollte, hiedurch aufgefordert resp. beauftragt, dem Wolmarschen Ordnungsgericht die erforderlichen Nachweise den Joseph Winkel betreffend, zu liefern. Nr. 4893.

Wolmar, Ordnungsgericht d. 26. Mai 1871. 2

Das Pernausche Stadt-Cassa-Collegium bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Sauck'sche Guts-Verwaltung und Guts-Polizei von dem Pächter **Th. Bauer** auf **Sauckhof nicht mehr ausgeübt wird**, sondern alle dahin einschläglichen Angelegenheiten von diesem Collegio selbst besorgt werden, und deshalb Alle, welche mit der Sauckschen Guts-Verwaltung und Guts-Polizei in Beziehung zu treten veranlaßt sind, sich direct hierher zu adressiren haben. Nr. 164. 2

Pernau, Stadt-Cassa-Collegium den 24. Mai 1871.

Da in Untersuchungssachen wider den aus **Schloß-Tarwast** stammenden Jaan **Lillienthal** dessen Erscheinen hieselbst zur Urtheilsvollstreckung erforderlich, sein gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden andurch ersucht, den genannten Jaan Lillienthal im Betretungsfalle diesem Landgericht arrestlich zustellen zu lassen. Nr. 848. 2

Fellin, den 26. Mai 1871.

Da in Untersuchungssachen wider den Jürri **Kampus aus Woisek** dessen Erscheinen hieselbst zur Urtheilsvollstreckung erforderlich, sein gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden andurch ersucht, den genannten Jürri Kampus im Betretungsfalle diesem Landgericht arrestlich zustellen zu lassen.

Fellin, den 26. Mai 1871. Nr. 850. 2

No Burtneeku mahzitaja-muischas pagasta-waldischanas tohp wissi tee schejenes pagasta-beedri kurri taî wezzumâ no 21 lihds 30 gaddeem stahw, usaizinahti, tai 13. Julî sch. g. ne atraudamees schurp atnahkt, kâ warretu par atzeltas rekruschu-ispirkschanas-kasses atlikkuscha krahjuma isdallischanu wisspehdigi nohspreests tikt. Nr. 35. 2

Burtneeku mahzitaja-muischâ, toî 25. Mai 1871.

Kad tas Rihgas Walmeeras kreisê Ummurgas basnizas draudsê pee Katwar pagasta peederrigs Johann Kreitzstein, kursch kahdu laiku Weetolwê pee II. Keiseriskas Zehsu draudses teesas par notehru deenejis, taggad no turreenes atstahjis un bes kahdahm parahdischanahm apkahrt blandahs, kawas no wairak gaddeem parradâ palikkuschas krohna un pagasta maksaschanas ne nolihdsinajis, tad tohp wissas pilsehtu, pagasta un muischu waldischanas ittin semmigi luhgtas, pehz ta Johann Kreitzstein zeeschi raujaht un ja to atrastu, parakstitai waldischanai sinnamu darriht. Nr. 166. 2

Katwar pagasta waldischanâ taî 25. Mai 1871.

Kad tas pee Jaun Kempu walsts peederrigs Ahdam Schkester (Rihgas kreisê Sigguldas basn. draudsê) kamehr jau no 28. Mai s. g. no scha pagasta isbehdsis un bes kahdas usturreschanas sihmes jeb passes apkahrt blandahs, tad teek wissas pilsehtu, kâ arri muischu un walsts polizejas laipnigi luhgtas pehz ta Ahdam Schkester jautaht un kur to atrastu to paschu pee arrestantu pee schahs walsts waldischanas atstelleht.

Nosihmi ta Ahdam Schkester: wezs 20/12 gadda; no widdeja auguma, bruhni matti, pelleks azzis, appaku un eesarkanu seja, appaksch weenas azs weens mass sarkanuminsch. Nr. 98. 1

Jaun Kempu walsts waldischanâ taî 25. Mai 1871.

Прокламы. Proclams.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Gardestabs-Capitains Gotthard von Stryk kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die, zufolge des zwischen dem dimittirten Kirchspielsrichter Gustav **von Pahlen** und dem dimittirten Gardestabs-Capitain Gotthard **von Stryk** am 3. November 1870 abgeschlossenen, am 19. November 1870 sub Nr. 200 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Laisschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kibbijerw** mit dem vom Gute **Morra** abgetheilten Dorfe **Lemmofer** nebst den Streugesinden **Lechmetz und Rabbakot**, sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des dimittirten Gardestabs-Capitains Gotthard von Stryk für die Summe von 86,000 Rbl. S. ferner

B. wider die Mortification und Deletion nachstehender das Dorf Lemmofer und die Streugesinde Lechmetz und Rabbakot aus der Zeit ihrer Zusammengehörigkeit mit dem Gute Morra annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter und materiell ungültig gewordener Schuldposten, als:

1. des aus dem zwischen dem dimittirten Lieutenant und Maltheserritter Woldemar Friedrich von Pistohlkors und dem Rath Carl Christoph von Langhammer am 10. Juni 1808 abgeschlossenen und am 30. November 1808 sub Nr. 149 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracte originirenden Pfand- und eventuellen Kaufschillingsrestes von 13,500 Rbl. Bco. Ass. sammt Renten und
2. des aus dem zwischen dem Rath Carl von Langhammer und dem Herrn Landrichter Reinhold Johann Ludwig Samson von Himmelstiern am 27. November 1811 abgeschlossenen, und am 8. Januar 1812 sub Nr. 3 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, resp. ingrossirten Cessions- Pfand- und eventuellen Kaufcontracte originirenden Cessions- Pfand- und eventuellen Kaufschillingsrestes von 988 Rbl. S. sammt Renten

so wie der auf die beiden vorgenannten Schuldposten bezüglichen Quittungen und Schulddocumente Einwendungen oder aber endlich als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken an das Gut Kibbijerw mit dem Dorfe Lemmofer und den Streugesinden Lechmetz und Rabbakot sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche oder Forderungen, mit unalterirtem Vorbehalte jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen der auf dem mehrgedachten Gute Kibbijerw mit dem Dorfe Lemmofer und den Streugesinden Lechmetz und Rabbakot sammt Appertinentien und Inventarium lastenden Pfandbriefsforderung als auch der Inhaber der ingrossirten Privatforderungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der käuflichen Acquisition des Gutes Kibbijerw mit dem Dorfe Lemmofer und den Streugesinden Lechmetz und Rabbakot Seitens des dimittirten Gardestabs-Capitains Gotthard von Stryk so wie rücksichtlich der Ansprüche und Forderungen an dieses Kaufobject innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre 6 Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Juli 1872 dagegen rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der sub B, 1 & 2 obspecificirten das Dorf Lemmofer und die Streugesinde Lechmetz und Rabbakot aus der Zeit ihrer Zusammengehörigkeit mit dem Gute Morra annoch belastenden Schuldposten sammt den darauf Bezug habenden Quittungen und Schulddocumenten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 27. November 1871 und spätestens innerhalb der beiden von 6 zu 6 Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß nicht nur der am 19. November 1870 sub Nr. 200 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirte am 3. November 1870 zwischen dem dimittirten Kirchspielsrichter Gustav von Pahlen und dem dimittirten Gardestabs-Capitain Gotthard von Stryk abgeschlossene Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch das im Dorpatschen Kreise und Laisschen Kirchspiele belegene Gut Kibbijerw nebst dem vom Gute Morra abgetheilten Dorfe Lemmofer und den Streugesinden Lechmetz & Rabbakot sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Gardestabs-Capitain Gotthard von Stryk frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, zum Eigenthum adjudicirt, so wie die oben sub B, 1 & 2 erwähnten das Dorf Lemmofer und die Streugesinde Lechmetz und Rabbakot annoch belastenden Schuldposten für mortificirt und nicht mehr gültig erklärt und delirt, desgleichen auch sämmtliche auf diese Schuldposten Bezug habende Quittungen und Schulddocumente für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. Mai 1871. Nr. 2999. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** ein Proclama ad concursum creditorum et convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns Johann **Ansohn** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 20. November 1871 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditore nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 600. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 20. Mai 1871.

Kad tas agrak bijis Grawas muischas dsirnaw rentneeks W.-Peebalgas walsts lohzeklis Kahrl Zihrul irr konkursî krittis, tad teek wissi ta Kahrl Zihrul parrada-deweji un nehmeji usaizinati, pussgadda laikâ t. i. lihds 25. Nowbr. s. g. pee schahs walsts teesas meldetees, wehlaki netiks neweens klausihts, bet pehz likkumeem isdarrihts.

Mehdsulas walsts teesâ tannî 25. Mai 1871. Nr. 265. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Dr. juris Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Owerlack**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Owerlack ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. October 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Herma Nr. 3, groß 30 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Rein Lillimäggi für den Kaufpreis von 6100 Rbl. S.



2. Kangro Nr. 21, groß 24 Thlr. 2 Gr., den Bauern Karl Sonnenberg, Hendrik Sommer, Andres Treufeldt und Hendrik Normets für den Kaufpreis von 4550 Rbl. S.
3. Suitso Nr. 29, groß 23 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Rits Tannilas für den Kaufpreis von 4182 Rbl. S.
4. Wöndra Karl Nr. 36, groß 18 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Johann Leppik für den Kaufpreis von 3435 Rbl. S.

Fellin, den 27. April 1871. Nr. 478. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Major und Ritter Richard Baron Vietinghoff, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Cabbal mit Ollepäh**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Cabbal mit Ollepäh ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmern angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. October 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Kurresaare Nr. 10, groß 8 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Hans Nienemäggi für den Kaufpreis von 1200 Rbl. S.
2. Wakkina Nr. 32, groß 27 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Jurri Lindeberg für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.
3. Niallo Nr. 39, groß 10 Thlr., dem Bauer Jaan Pödder für den Kaufpreis von 1500 Rbl.
4. Oisosaare Nr. 42, groß 8 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jurri Blockmann für den Kaufpreis von 1250 Rbl. S.
5. Konkso Nr. 43, groß 9 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Tomas Tammann für den Kaufpreis von 1500 Rbl. S.
6. Pendisaare Nr. 45, groß 7 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Tönnis Esko für den Kaufpreis von 1225 Rbl. S.
7. Hansoalle Nr. 47, groß 9 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Hans Pirtz für den Kaufpreis von 1500 Rbl. S.
8. Jagohanso Nr. 66, groß 14 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Tönno Rosilecht für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S.
9. Kihho Nr. 67, groß 12 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Tönno Rosilecht für den Kaufpreis von 1800 Rbl. S.
10. Naga gen. Munni Nr. 75, groß 17 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Andres Naga für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
11. Palwesaare Nr. 78, groß 14 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Hans Sild für den Kaufpreis von 2590 Rbl. S.
12. Aewardi Nr. 83, groß 9 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Tönnis Markus für den Kaufpreis von 1450 Rbl. S.
13. Pearna Nr. 103, groß 18 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jaan Pohm für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S.
14. Räugo Nr. 139, groß 27 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Johann Köhler für den Kaufpreis von 3790 Rbl. S.
15. Allari Nr. 163, groß 19 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Peet Naß für den Kaufpreis von 2985 Rbl. S.
16. Tohwri Nr. 167, groß 19 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Jaan Naff für den Kaufpreis von 2925 Rbl. S.
17. Otsajürri Nr. 204, groß 20 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Jurri Masing für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
18. Jagomardi Nr. 206, groß 23 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Tomas Kobas für den Kaufpreis von 3450 Rbl. S.
19. Sellimae Nr. 208, groß 8 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Hans Rauk für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S.

Fellin, den 12. April 1871. Nr. 447. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Obrist Woldemar von Glasenapp als Besitzer des im Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schreibershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Reitneek Nr. 3a, groß 12 Thlr., auf den Schreibershofschen Bauer Theodor Clawann für den Preis von 1320 Rbl. S.
2. Kannast Andrees Nr. 12, groß 10 Thlr., 45 Gr., auf den Schreibershofschen Bauer Peter Kannast für den Preis von 1207 Rbl. 50 Kop.
3. Skultan Peter Nr. 2, groß 10 Thlr. 45 Gr., auf den Schreibershofschen Bauer Jacob Meesiht für den Preis von 1207 Rbl. 50 K. S.
4. Kannast Jacob Nr. 11, groß 10 Thlr. 45 Gr., auf den Schreibershofschen Bauer Peter Meesiht für den Preis von 1155 Rbl. S.
5. Reitneek Peter Nr. 3b, groß 10 Thlr., auf den Schreibershofschen Bauer Dahw Sarkanbarde für den Preis von 1150 Rbl. S.
6. Raipal Nr. 10, und Lakna Mühlenland und Mühle groß 21 Thlr. 48 Gr., auf den Schreibershofschen Bauer Peter Semel für den Preis von 6000 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Schreibershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den qu. Grundstücken ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2087. 2

Gegeben Wenden, den 26. April 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kreisdeputirte Georg Constantin von Stryk, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Morsel-Podrigel**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß die Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Morsel-Podrigel lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. October 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Warriko Nr. 1, groß 21 Thlr. 7 Gr., den Bauern Indrik Sahwa und Mats Taul für den Kaufpreis von 4360 Rbl. S.
Kuldi Nr. 2, groß 19 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Johann Taul für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
Matto Nr. 3, groß 17 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Andres Taul für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
Porra Nr. 4, groß 21 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Henn Anton für den Kaufpreis von 3500 Rbl.
Arrako Nr. 5, groß 20 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Andres Sollo für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
Arrako Nr. 6, groß 21 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Hans Feldmann für den Kaufpreis von 4350 R.
Assojago Nr. 7, groß 21 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Hans Kaigas für den Kaufpreis von 4250 Rbl.
Kurre Nr. 8, groß 21 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Indrik Leinbock für den Kaufpreis von 4350 R.
Kurre Nr. 9, groß 21 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Mats Anton für den Kaufpreis von 4000 R.
Tönnisse Nr. 10, groß 22 Thlr. 24 G., dem Bauer Johann Raistik für den Kaufpreis von 4300 R.
Retti Nr. 11, groß 24 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Matt Ormesson für den Kaufpreis von 5000 R.
Kalma Nr. 12, groß 19 Thlr., dem Bauer Indrik Näuk für den Kaufpreis von 4600 Rbl. S.
Tosi Nr. 13, groß 19 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Johann Nälg für den Kaufpreis von 4000 R.
Asso Nr. 14, groß 18 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Indrik Sollo für den Kaufpreis von 4000 R.
Hansomatto Nr. 15, groß 18 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Mats Martin für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
Michkle Nr. 16, groß 21 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Indrik Leinbock für den Kaufpreis von 4600 R.
Sango Nr. 17, groß 20 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Hans Paut für den Kaufpreis von 3600 Rbl.
Tedder Nr. 18, groß 15 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Mats Anton für den Kaufpreis von 2950 Rbl.
Jkko Nr. 19, groß 14 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Indrik Anton für den Kaufpreis von 2700 Rbl.
Mattotönnisse Nr. 20, groß 18 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Johann Taul für den Kaufpreis von 3775 Rbl. S.
Mattotönnisse Nr. 21, groß 19 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Johann Werk für den Kaufpreis von 3900 Rbl. S.
Merdipeter Nr. 22, groß 20 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Indrik Roos für den Kaufpreis von 4100 Rbl. S.
Merdipeter Nr. 23, groß 19 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Mats Roos für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
Räsa Nr. 24, groß 18 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Hans Taul für den Kaufpreis von 3100 Rbl.

Fellin, den 20. April 1871. Nr. 470. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der mittlerweile verstorbene Bauer Jakk Johntsohn, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Pennekül belegenen Grundstücks **Luiga Nr. 1**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nach-

stehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. October 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Luiga Nr. 1, groß 24 Thlr. 86 Gr., den Bauern Henn Rolang und Hans Ihr für den Kaufpreis von 2750 Rbl. S.

Fellin, den 12. April 1871. Nr. 436. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kirchspielsrichter Richard Baron Ungern-Sternberg, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Saarahof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Saarahof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. October 1871 bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Wieraoja Nr. 1, groß 11 Thlr. $3^{12}/_{112}$ Gr., dem Bauer Willem Kartau für den Kaufpreis von 2300 Rbl. S.
2. Wanna Külge Nr. 3, groß 17 Thlr. $73^{74}/_{112}$ Gr., dem Bauer Willem Pern für den Kaufpreis von 3450 Rbl. S.
3. Uus Külge Nr. 4, groß 17 Thlr. $1^{14}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Tamm für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
4. Rüsimae Nr. 17, groß 13 Thlr. $5^{82}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Tats für den Kaufpreis von 2500 Rbl. S.
5. Kurwitze Nr. 22, groß 11 Thlr. $3^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tomas Närripäh für den Kaufpreis von 1850 Rbl. S.
6. Alliko Nr. 23, groß 23 Thlr. $45^{66}/_{112}$ Gr., dem Bauer Willem Kartau für den Kaufpreis von 4500 Rbl. S.
7. Kortleone Nr. 24, groß 23 Thlr. $24^{66}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Kurri für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
8. Wanna Wiera Nr. 25, groß 14 Thlr. $11^{40}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Kolka für den Kaufpreis von 2500 Rbl. S.
9. Römo Nr. 29, groß 12 Thlr. $37^{65}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Sihtan für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S.
10. Wanna Wingi Nr. 33, groß 24 Thlr. $67^{44}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Must für den Kaufpreis von 3042 Rbl. S.
11. Sotti Nr. 34, groß 13 Thlr. $2^{67}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Jurikas für den Kaufpreis von 2400 Rbl. S. Nr. 440. 1

Fellin, den 12. April 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Peter von Helmersen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Sawensee mit Lüggen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als

1. Kruming Nr. 2, groß 14 Thlr. 57 Gr., auf den Sawensee- und Lüggenschen Bauer Peter Bocksberg für den Preis von 2048 Rbl. S.
2. Kunze Nr. 16, groß 18 Thlr. 20 Gr., auf den Sawensee- und Lüggenschen Bauer Ansch Kalning für den Preis von 2632 Rbl. S.
3. Kunze Nr. 17, groß 16 Thlr. 68 Gr., auf den Sawensee- und Lüggenschen Bauer Jurre Bruttan für den Preis von 2369 Rbl. S.
4. Kunze Nr. 18, groß 16 Thlr. 35 Gr., auf den Sawensee- und Lüggenschen Bauer Peter Elwing für den Preis von 2354 Rbl. S.
5. Kunze Nr. 19, groß 17 Thlr. 20 Gr., auf den Sawensee- und Lüggenschen Bauer Jahn Zihrul für den Preis von 2443 Rbl. S.
6. Kunze Nr. 20, groß 17 Thlr. 55 Gr., auf den Sawensee- und Lüggenschen Bauer Jacob Zihrul für den Preis von 2532 Rbl. S.
7. Kunze Nr. 21, groß 16 Thlr. 58 Gr., auf den Sawensee- und Lüggenschen Bauer Andrees Preede für den Preis von 2384 Rbl. S.
8. Sihling Nr. 40, groß 15 Thlr. 23 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Andrees Uhdrit für den Preis von 2400 Rbl. S.
9. Sihling Nr. 41, groß 17 Thlr. 46 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Jahn Sahling für den Preis von 2726 Rbl. S.
10. Sihling Nr. 43, groß 14 Thlr. 68 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Peter Spalwing für den Preis von 2000 Rbl. S.
11. Sihling Nr. 44, groß 16 Thlr. 13 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Peter Wembe für den Preis von 2522 Rbl. S.
12. Sihling Nr. 45, groß 15 Thlr. 29 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Martin Bruttan für den Preis von 2100 Rbl. S.
13. Pargull Sarke Nr. 49, groß 16 Thlr. 44 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Jahn Wabbul für den Preis von 2473 Rbl. S.
14. Pahrgull Nr. 51 b, groß 12 Thlr. 44 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Jacob Elmer für den Preis von 1873 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern Sawensee mit Lüggen ruhenden Hyhotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirten Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2245. 3

Gegeben Wenden, den 8. Mai 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäurin Anne Rosenberg, Erbbesitzerin des im Mathiä-Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Alt-Ottenhofschen **Rebbel-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Alt-Ottenhofschen Rebbel-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Rebbel, groß 28 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Gust Rosenberg für den Preis von 4575 Rbl. S.

Wolmar, den 16. April 1871. Nr. 632. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr substituirte Ordnungsrichter Ottocar Samson von Himmelstiern, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Kurrista-Kawershof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Kurrista-Kawershof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und etwaiger sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. October 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Sullustfer Nr. 1, groß 18 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Jaan Wöhrmann für den Kaufpreis von 3400 Rbl. S.
2. Legisaare Nr. 7, groß 7 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Josepp Sall für den Kaufpreis von 800 Rbl. S.
3. Karbuse Nr. 15, groß 17 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Märt Lecht für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.
4. Lätti Nr. 23, groß 22 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Märt Watter für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.
5. Krani Nr. 42, groß 22 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Jaan Pobbol für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S. Nr. 460. 1

Fellin, den 20. April 1871.

Торги. Torge.

In Folge desfallsiger Requisition Eines Erlauchten Kaiserlichen Livl. Hofgerichts vom 19. Mai 1871 sub Nr. 2878 wird desmittelst, mit Bezugnahme auf die Publication vom 20. Februar c. a. sub Nr. 828, von diesem Wenden-Walkschen Kreisgericht in Executionssachen wider die Neu-Bilskenshofschen **Baltatz-Grundbesitzer** Dahwe, Peter und Jacob **Sihmon** bekannt gemacht, daß die auf den 5. und 7. Juni c. a. anberaumte öffentliche Versteigerung des beregten Baltatz-Grundstückes **bis auf Weiteres zu beanstanden gewesen ist.** Nr. 2612.

Gegeben Wenden, den 26. Mai 1871. 1



Vom Rathe der Stadt **Werro** wird desmittelst bekannt gemacht, daß das von demselben zufolge des hierüber am 13. Februar 1870 erlassenen Proclams zum Anbote gestellte, dem zur Dorpatschen Stadtgemeinde angeschriebenen Matwei Semenow **Tolstoi** gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 47 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien in den Licitationsterminen am 28. Juni und 1. Juli 1871 unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen Schulden halber hierselbst öffentlich zum Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber an den bezeichneten Tagen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben. Nr. 586. 2

Werro-Rathhaus, den 21. Mai 1871.

Управленіе Динаминдской крѣпостной Артиллеріи объявляетъ, что при ономъ Управленіи будетъ произведенъ 21. будущаго Іюня въ 11 часовъ утра одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки, на постройку принадлежности къ 24 фун. нарѣзнымъ съ казны заряжаемымъ чугуннымъ и мѣднымъ пушкамъ, для Динаминдской крѣпостной Артиллеріи, всего на сумму 750 руб. 92 коп. постройка всего количества принадлежности, должна быть произведена согласно чертежей обозначенныхъ въ вѣдомости въ концѣ сего.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право по представленіи ими законныхъ свидѣтельствъ и залоговъ дозволенныхъ закономъ на $^1/_5$ часть вышеозначенной суммы.

По окончаніи торга ни какихъ уступокъ и предложеній принято не будетъ.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но не иначе какъ по суммѣ выстроенныхъ принадлежностей.

Залоги подъ задатки будутъ приниматься не иначе какъ денежные, то есть акціи, паи, билеты частныхъ компаній и проч., закономъ въ залогъ дозволенные.

[illegible] до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги соразмѣрные суммѣ неустойки.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы, или поданы въ Управленіе Динаминдской крѣпостной артиллеріи, не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія на основаніи ст. 1909, т. X. св. зак. гражд. (изд. 1857 года) должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ на точномъ основаніи условій, безъ перемѣны; 2) мѣсто прибыванія, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя, 2) залоги или поручительства соразмѣрные суммѣ неустойки; если не представляютъ залоговъ, то установленные 3. пунктомъ 668 ст. час. IV, кн. I, св. воен. постановленій, свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе въ Управленіе Динаминдской крѣпостной артиллеріи къ назначенному 21. Іюня с. г. рѣшительному торгу на постройку принадлежности, Динаминдской крѣпости.

Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ которые выдаются не коронными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, не иначе однакоже какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ, лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое управленіе.

Условія и чертежи на постройку означенной принадлежности, до торга можно видѣть въ управленіяхъ Динаминдской и Динабургской крѣпостныхъ артиллеріяхъ, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, до 3 часовъ по полудни, а въ день торговъ въ управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи.

Вѣдомость

орудійной принадлежности назначенной заготовить, для 24. фун. нарѣзныхъ съ казны заряжаемыхъ пушекъ 5 мѣдныхъ и 8 чугунныхъ.

Наименованіе предметовъ.	Количество. Для 8 чугун. пушекъ съ цилиндропризматическимъ замкомъ.	Для 5 мѣд. пушекъ.	Всего.	
				Означенная принадлежность чертежей приказа по Артиллеріи 1869 г. № 153.
Банниковъ съ длиннымъ древкомъ и со щеткою изъ чесаннаго камыша, или изъ корней растеній	4	3	7	фиг. 1
Каморныхъ банниковъ съ таковою же щеткою, но съ короткимъ древкомъ	16	10	26	— 2
Проймъ для повѣрки щетокъ, у готовыхъ банниковъ	1	—	1	— 3
Прибойниковъ для досылки снарядовъ	8	5	13	— 4
Банниковъ со щеткою изъ металической (кардовой) ткани и веревкой вмѣсто древка	8	5	13	— 5
Носилокъ для подноски къ орудію снарядовъ	16	10	26	— 9
Вѣнковъ веревочныхъ подъ снаряды	8	5	13	— 10
Кокоровъ желѣзныхъ съ веревочною петлею, для носки снарядовъ	16	10	26	— 11
Скрѣбковъ для очищенія каморы орудія отъ нагара	2	2	4	— 12
Втулокъ для закрыванія дула . .	8	5	13	— 14
Втулокъ для закрыванія клиноваго отверстія . . . . . . правыхъ	8	5	13	— 15
Втулокъ для закрыванія клиноваго отверстія . . . . . . лѣвыхъ	8	5	13	— 16
Втулокъ для закрыванія канала съ казенной части	8	5	13	— 18
Чехловъ на казенную часть орудія холщевыхъ съ ремнями и желѣзными пряжками	8	5	13	— 19
Рычаговъ для носки ящиковъ, съ запирающимъ механизмомъ . . .	8	5	13	— 23
Приборъ съ рычагомъ для вынимапія каморныхъ колецъ, изъ гнѣздъ въ каморѣ орудія	1	1	2	фиг. 24 (я приказа по 1869 года за № 118.)
Щетокъ изъ металической кардовой ткани для очищенія кардоваго банника	2	2	4	фиг. 1
Буравчиковъ для прочистки запала	2	1	3	— 5
Суконныхъ трубочниковъ для вытяжныхъ трубокъ	16	10	26	— 6
Ножей складныхъ	8	5	13	— 11
Сальницъ	4	3	7	— 12
Запальныхъ стержней березовыхъ	8	5	13	— 13
Ключей желѣзныхъ для мушекъ, костыльковъ и винтовъ въ днѣ снарядовъ	1	1	2	— 16
Ключей для ввинчиванія крышекъ, у трубокъ, для дѣйствія по вертикальной цѣли	8	5	13	— 17
Отвертокъ съ ремнями, для ввинчиванія боевыхъ винтовъ въ ударные трубки, съ чекою	8	5	13	— 18
Отвертокъ для винтовъ и туруновъ	1	1	2	— 19
Фартуковъ холщевыхъ съ рукавами и карманами	16	10	26	— 22

№ 623. 1

Смотритель митавскаго реальнаго училища доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ зданіи реальнаго училища 28. Мая и 4. Іюня 1871 года въ часъ по полудни будутъ производиться торги, а 7. Іюня 1871 года въ часъ по полудни переторжка на перестройку этого зданія, исчисленную по смѣтѣ въ 4599 руб. 13 копѣекъ.

Желающіе торговаться обязаны представить заблаговременно до начатія торговъ документы о своемъ званіи и законные залоги.

Условія подряда, такъ равно смѣты и чертежи могутъ быть разсматриваемы ежедневно отъ 3 до 5 часовъ пополудни у смотрителя митавскаго реальнаго училища.

Сверхъ изустныхъ торговъ будутъ приниматься запечатанныя объявленія, поданныя въ срокъ, опредѣленный 1935 ст. I. части X тома св. зак. (изд. 1857 г.) и написанныя безъ отступленія отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 286. 1

Der Inspector der mitauschen Realschule bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in dem Gebäude der mitauschen Realschule am 28. Mai und 4. Juni 1871 um 1 Uhr mittags Torge, und am 7. Juni 1871 um 1 Uhr mittags ein Peretorg **behufs Umbaues dieses Gebäudes**, veranschlagt auf die Summe von 4599 Rbl. 13 Kop., stattfinden werden.

Diejengen, welche den Bau übernehmen wollen, sind verpflichtet, zeitig vor Beginn der Torge mit ihren Standesbeweisen auch die gesetzlichen Saloge vorzustellen.

Die Torgbedingungen, sowie der Bauanschlag und die betreffenden Pläne können täglich von 3 bis 5 Uhr nachmittags bei dem Inspector der mitauschen Realschule eingesehen werden.

Außer den mündlichen Angeboten werden in der durch den Art. 1935 Thl. I, Bd. X Swod der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) bestimmten Frist auch schriftliche Offerten, welche von der durch das Gesetz stipulirten Form nicht abweichen dürfen, angenommen. Nr. 286. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Демянскаго уѣзднаго полицейскаго управленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ разнымъ лицамъ на сумму 780 руб. 49$^1/_4$ коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее прапорщику Николаю Николаеву Напьеръ, недвижимое имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Демянскаго уѣзда, въ части дачи подъ названіемъ сельца Дубецкаго съ деревней Дубецкой, въ коемъ земли: пашни 20 дес., лѣсу дровяного березоваго 85 д., сѣнокосу по мелкорастущему лѣсу 10 дес., лѣсу строеваго и дровяного сосноваго и еловаго 85 д., итого 200 дес. Имѣніе это по мѣстнымъ удобствамъ и по признанному доходу оцѣнено въ 900 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 15. Іюля 1871 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикація относящіеся. № 3523. 1

Апрѣля 15. дня 1871 г.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія недовзысканнаго съ Житомірскаго купца Мовше Лейбы Вайнштока начета по неисправной поставкѣ въ 1838 году провіанта, 182 р. 65$^3/_4$ коп. съ $^0/_0$ по 1. Іюля 1860 г., а также откупной недоимки по залогодательству его Вайнштока за купца Фрейша по содержанію симъ послѣд[illegible] питейнаго откупа 127 руб. съ причитающимися съ 1820 года по день платежа $^0/_0$, и частныхъ долговъ: купчихѣ Марморштейновой и титулярному совѣтнику Мальковскому, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее наслѣдникамъ Вайнштока имѣніе, заключающееся изъ двухъ отдѣльныхъ участковъ земли, состоящихъ въ г. Житомірѣ, 3. части 1. квартала, изъ коихъ первый по Школьной улицѣ въ смѣжности съ домомъ Стырта, заключаетъ въ себѣ 150$^1/_2$ кв. саж. но изъ этого числа 102$^1/_2$ кв. саж. отходятъ подъ городскую площадь, а остальное количество, 48$^1/_2$ кв. саж., составляетъ собственность наслѣдниковъ Вайнштока, земля эта оцѣнена въ 350 руб., другой же участокъ между старымъ базаромъ и городскою тюрьмою, заключающій въ себѣ 381$^1/_2$ кв. саж. принадлежитъ Вайнштоку и Арону Добрину по поламъ, но еще не раздѣленъ, оцѣненъ въ 300 р. Купившій половину этого участка, согласно 2062 ст. X т. ч. 11 безъ предварительнаго выдѣла вступить во всѣ права прежняго владѣльца, т. е. можетъ продолжать общее владѣніе съ Добринымъ, или требовать съ нимъ раздѣла.

Продажа эта будетъ производиться на каждый участокъ отдѣльно, въ срокъ торга „15. Іюля 1871 г." съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3441. 1

Апрѣля 8. дня 1871 года

Согласно распоряженію Главнаго Управленія Государственнаго Коннозаводства, назначена выставка и испытаніе крестьянскихъ лошадей въ семъ 1871 году, 20. Іюля, въ м. Бѣшенковичахъ, Лепельскаго уѣзда.

Желающіе получить преміи и призы на выставкѣ и испытаніи лошадей, владѣльцы таковыхъ должны явиться въ м. Бѣшенковичи, впередъ за три дня означеннаго срока выставки и предъявить назначенной для сего коммисіи документы какъ о принадлежности, такъ и о воспитаніи представленныхъ ими лошадей.

Марта 1871 года. № 489. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Часть Неоффиціальная.

Nichtofficieller Theil.

Ueber den Ersatz von gewebten Weiß- und Buntdruckwaaren durch papierne in England.

Der Industriezweig, der aus Papierstoff Artikel fabricirt, welche in das Bereich der gewebten Weiß- und Buntdruckwaaren gehören und die nichts als Nachahmungen der letzteren sind, ist nicht neu. Halskrägen aus Papier sind schon längst bekannt, ebenso sind papierne Krausen, Vorhemdchen, Manschetten keine Novitäten mehr und Mützen, Mäntel, ganze Anzüge aus Papier führen die Carnevalfeste alljährlich in großer Menge und Auswahl auf den Markt. Indeß darf hier nicht übersehen werden, daß bezüglich der letztgenannten Artikel von einer ernstlich gemeinten Imitation von Kleiderstoffen, schon wenn man die Beschaffenheit des Papiers in Betracht zieht, nicht die Rede sein kann; wohl aber ist eine solche vorhanden, was die ersterwähnten anlangt und wenn diesen die Qualität des Papiers, die Mannigfaltigkeit der Muster und die Sauberkeit der Arbeit bei nicht hohen Preisen einen beachtenswerthen Absatz bisher sicherte, so kann es nicht überraschen, zu erfahren, daß der gedachte Industriezweig in England zu immer größerer Vollkommenheit sich in die Höhe arbeitet und gegenwärtig ein Papier fabricirt, welches die Erzeugung von Artikeln gestattet, von denen man früher absehen mußte. Insbesondere ist es nach englischen Berichten (The Mech. Mag. 1869) die Firma M. Pavy & Co. in London, deren Fabrikate allgemeines Aufsehen erregen und die auf eigenthümliche Weise einen Papierstoff erzeugt, der nicht erheblich von dem verschieden ist, dessen sich die Japanesen zur Fabrication ihrer Taschentücher 2c. bedienen. Die Patentträger nennen ihr Papier, mit Rücksicht auf dessen Fabrikationsweise, gefilztes — ein Ausdruck, aus welchem sich die Haltbarkeit desselben ableiten läßt. Als Material dienen eben so Stoffe aus dem Thierreich, wie aus dem Pflanzenreich.

Was die vegetabilischen Stoffe anlangt, so finden sich unter ihnen solche, die bisher bei der Papierfabrication entweder gar keine oder nur eine sehr spärliche Verwendung fanden, z. B. neuseeländischer Flachs, Jute, Malven, geringere Flachssorten, Hanf und Baumwolle; in höherem Grade noch gilt dies von den animalischen, zu denen Wolle, Seide, Haare, faserige Gewebe und andere diesen verwandte Substanzen gerechnet werden, von denen nicht bekannt ist, daß sie behufs der Papierfabrication bisher benutzt wurden. Dieses also in seiner Art neue Material wird in geeigneten Verhältnissen gemischt, vorgerichtet, im Holländer zu Papierbrei verarbeitet, dann gebleicht, gefilzt, zu Papier gepreßt, getrocknet und schließlich seinem Zweck entsprechend appretirt. Specialitäten dieser Fabrikationsweise sind nicht mitgetheilt. Es ist aber leicht erklärlich, wie ein aus solchen Stoffen und nach solchen Principien fabricirtes Papier ein ganz besonderes sein muß: ein Papier, das durch seine Geschmeidigkeit, Elasticität und Festigkeit alle anderen Papiersorten übertrifft und hierdurch den Webstoffen sich geradezu nahe stellt; denn thatsächlich lassen Stücke von solchem Papier ganz nach Art der gewebten Stoffe sich zusammennähen und die Nähte zeigen eine Festigkeit, die selbst einer beachtenswerthen Kraft widersteht.

Die Anwendung, zu welcher dieses Papier demnach fähig ist, muß als eine außerordentlich vielseitige bezeichnet werden und wir wollen daher nur zu den bereits oben genannten Artikeln noch folgende neue hinzufügen, die man in verschiedenen Magazinen Londons, z. B. in der Waarenhalle der Herren Roberts und Thorne, ausgestellt findet. Zunächst sind es Unterröcke für Damen, welche die Aufmerksamkeit des Beschauers auf sich ziehen; der Besatz zeigt auf weißem Grunde geschmackvolle Muster, die entweder in Schwarz aufgedruckt oder mittelst der Stanzen ausgeschlagen sind. Obwohl die Ausführung eines solchen Musters mit Nadel und Scheere in gewebten Stoffen bedeutend theurer zu stehen kommen würde, kostet doch ein Unterrock von Papierstoff noch nicht so viel, als man für einen gewöhnlichen zu waschen zu bezahlen pflegt. Dann sind es weiter große Bettvorhänge, die ausgestellt sind und die auf weißem oder farbigem Grunde ansprechende und geeignete Muster zeigen, die durch ihre Zeichnung an die Möbelkattune unserer Kattundruckfabricken erinnern; sie bilden eine gute Nachahmung der bekannten baumwollenen Möbelstoffe, für die sie bei ihren so billigen Preisen einen um so willkommeneren Ersatz bieten. Ganz besonders fallen ferner die Polster und Matratzen auf, die ebenso durch ihr geringes Wärmeleitungsvermögen, wie durch ihre äußere, sehr geschmackvolle Ausstattung sich empfehlen. Als ebenfalls empfehlenswerthe Artikel sind noch aufzuführen: die Tagesbettdecken mit ihren durchgestanzten, vielfach abwechselnden Mustern auf den Kanten, dann die weißen, mit sehr geschmackvollen Mustern ausgestatteten Taschentücher, von denen Stücke vielleicht schon den darauf folgenden Tag nach dem Fest dazu dienen müssen, Holz und Kohlen im Ofen anzuzünden, wenn es nicht der Besitzer vorzieht, sie wieder zurück in die Fabrik zu verkaufen. Schließlich zeigt das Magazin auch noch aus solcher Papiermasse dargestellte Schuhe, für welchen Zweck die Masse nur insofern eine Veränderung erleidet, als ihr, um sie wasserdicht und fester zu machen, Kautschuk und Firniß zugesetzt werden; man erhält hierdurch eine Lederimitation, die, wo ein öfterer Wechsel größere Dauerhaftigkeit und höheren Kaufpreis nicht wünschenswerth und angemessen erscheinen lassen, ihren Platz ausfüllt.

Aus dem, was mitgetheilt worden — bemerkt zum Schluß der englische Berichterstatter — geht jedenfalls so viel hervor, daß der gedachte neue Industriezweig ganz geeignet ist, auf mehrere unserer Gewerbszweige mit der Zeit einen fühlbaren Druck auszuüben und daß, wie bis lang schon die Halskrägen aus Papier den Umsatz in Krügen und Webstoffen abschwächten, so die ausgedehntere Substituirung der Artikel aus Webstoffen durch papierne, weitgreifendere Veränderungen in den Weißwaaren- und Buntdruckfabriken hervorrufen werde.

(Ill. Gew.-Ztg.)

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)		Atmosphäre.
27. Mai	29,94 Z. = 760,5 M.-M.	+ 15°,3	S	1	bew.
28. „	29,78 „ = 756,6 „	+ 12°,5	NO	1	Regen
29. „	29,73 „ = 754,9 „	+ 13°	N	2	„
30. „	29,71 „ = 754,6 „	+ 15°	N	2	heiter.
31. „	29,88 „ = 759,0 „	+ 16°	NO	2	„
1. Juni	29,97 „ = 761,2 „	+ 15°,5	NNO	1	bedckt.
2. „	30,06 „ = 763,6 „	+ 15°,5	N	1	heiter.

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Mitauschen Zunftokladisten Karl Ludwig Durbe d. d. 20. Mai 1870 Nr. 6717, giltig bis zum 5. Mai 1871.

Das B.-B. der zu Schlock verzeichneten Jelisafetta Andrejewa d. d. 13. Januar 1871 Nr. 407, giltig bis zum 1. Janmar 1872.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 4. Іюня 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)